

Vorschau Lobming / Voitsberg

9.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup 2009 und zum Österreichischen Bergallyepokal 2009

<u>Termin:</u> 6. September 2009	<u>Wo:</u> Lobming / Voitsberg
<u>Beginn:</u> Training ab 9:00 Uhr	<u>Rennen:</u> ab 13:00 Uhr
<u>Veranstalter und Info:</u>	Racing – Team Voitsberg Werner Jud und Gustl Gratzer Tel.0664/2838662 www.racing-team-voitsberg.at

Die heiße Phase am Berg beginnt

Nach St. Peter am Kammersberg (Obersteiermark) und, Naas b. Weiz (Oststeiermark) übersiedelt der Bergallyetroß am 6. September ins weststeirische Lobming b. Voitsberg, wo der drittletzte Lauf der heurigen Saison gefahren wird.

Und man fühlt buchstäblich das Knistern, die Anspannung bei den einzelnen Teams und den Piloten, daß das Meisterschaftsfinish immer näher kommt.

Relativ gelassen blicken der Ratscher Andy MARKO STW Audi A4 (- 2000 ccm), Rupert SCHWAIGER Porsche 911 (+ 2000 ccm 2WD) und Jürgen PRATL Renault Clio (Gruppe H – Rallye – 2000 ccm) den letzten 3 Läufen entgegen. Grund dafür ein komfortables Punktepolster, da sollte in den letzten 3 Läufen nichts mehr passieren.

Umso härter dafür der Kampf in den anderen Klassen. In der hubraumstärksten Klasse haben die beiden Lancia Piloten Franz NOWAK und Felix PAILER den Titel noch nicht abgeschrieben. Hanspeter LABER Gabat Cosworth als Führender wird sich heftiger Attacken der beiden Lancisti erwehren müssen.

Auch in der 1600er Klasse wird sich Titelverteidiger Christian PFEIFER im Fiat Ritmo strecken müssen um sich den Pertlsteiner Golf Piloten Robert UNGER vom Leib zu halten. Für Hausherrn Werner JUD auf VW Golf GTI gilt es eine bisher solide Saison mit einem guten Ergebnis beim Heimrennen zu krönen. Ziel des Weststeirers am Ende der Saison in der stark besetzten 2 Liter Klasse einen Top 5 Platz zu erreichen.

Für den zweiten Lokalmatador und Klubkollegen August Gratzer auf Lancia Beta ist in der historischen Klasse Platz drei in Sichtweite - „Das pack ich“, so ein kämpferischer Gustl. Die Vorbereitungen für das Rennen laufen bereits auf Hochtouren, in den nächsten Tagen werden noch Reifen, Strohballen und Absperrbänder an die Strecke gebracht um optimale Sicherheit für Fahrer und Zuschauer zu gewährleisten, jetzt hofft man nur auf ideales Wetter und dann steht einem spannenden Rennen nichts mehr im Wege.

Mfg.: S. – H. Rieger OSK Presse f. den Bergrennsport

29.08.2009